

Fachkraft in der Eingliederungshilfe

nach §14 Abs. 2 LPersVO/Baden-Württemberg Schwerpunkt: seelische Behinderungen / psychische Erkrankungen



Ziel der Fortbildung

Pflegefachkräfte benötigen für die Arbeit in der Eingliederungshilfe eine Zusatzqualifikation nach § 14 Abs. 2 LPersVO. Nach erfolgreichem Abschluss der pädagogischen Zusatzqualifikation gelten die Pflegefachkräfte als Fachkräfte in der Eingliederungshilfe und können (sozial-) pädagogische Aufgaben in stationären Einrichtungen für volljährige Menschen mit Behinderungen übernehmen.

Dazu gehören die pädagogische, sozialpädagogische und psychosoziale Betreuung, die heilpädagogische Förderung und die teilhabeorientierte Planung.

Inhalte der Fortbildung

Die Teilnehmenden erlernen in der Fortbildung medizinisches Hintergrundwissen zu seelischen Behinderungen bzw. psychische Erkrankungen. Außerdem erhalten die Lernenden während der Fortbildung die pädagogische Kompetenz Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf als selbstbestimmte Träger individueller Rechte wahrzunehmen. Situationen und Verhaltensweisen sollen in ihrer Komplexität personenzentriert wahrgenommen und verstanden werden. Das eigene Verhalten sowie das Verhalten von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf werden reflektiert und analysiert und mögliche Haltungen, Methoden und Kommunikationsformen besprochen.

Zielgruppen

Pflegefachkräfte (Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen, Krankenpfleger*schwestern)

Umfang

- 80 UE Theorie in Präsenz oder in virtueller Präsenz
- 40 UE Praxistransfer in Präsenz
- 40 UE begleiteter Praxistransfer im Arbeitsumfeld
- 40 UE Vertiefung der Inhalte in Präsenz
- 40 UE Selbststudium zur Anfertigung der Praxisarbeit

Unterrichtsform, Abschluss

- Unterrichtform in Präsenz oder als Blended Learning
- Abschluss: Zertifikat mit Leistungsnachweis



Fachkraft in der Eingliederungshilfe

nach §14 Abs. 2 LPersVO/Baden-Württemberg Schwerpunkt: seelische Behinderungen / psychische Erkrankungen

Modulübersicht

Modul 1 (40 UE)

Basiswissen zu seelischen Behinderungen bzw. psychischen Erkrankungen

Modul 2 (40 UE)

Pädagogik in der Inklusion und Teilhabe/ Theorie

- Werte, Einstellungen, Haltung, Selbst- und Fremdreflexion
- UN Behindertenrechtskonvention (Inklusion, Partizipation, Selbstbestimmung)
- Bundesteilhabegesetz (Barrierefreiheit, Diskriminierungsschutz)
- Grundlagen zum Gesamt- und Teilhabeplanverfahren
- Positive Kommunikation (Gesprächsführung und Krisenmanagement)

Modul 3 (40 UE)

Begleiteter Praxistransfer im eigenen Arbeitsumfeld

Basierend auf Situationen aus dem eigenen Arbeitsumfeld analysieren die Teilnehmenden ihre eigene Haltung, Methodik und Kommunikationsform im Umgang mit deren Klienten.

Modul 4 (40 UE)

Pädagogik in der Inklusion und Teilhabe / Praxistransfer

- Uberprüfung von Situationen aus dem eigenen Arbeitsalltag
- Analyse problematischer Aspekte und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten
- Erkennen von Unterschieden in Verhalten und Kommunikation anhand von Rollenspielen
- Zielsetzung für den eigenen Arbeitsalltag

Modul 5 (40 UE)

Vertiefung der Inhalte

- Wiederholung des Erlernten
- Stress und Krisen ein Zusammenhang
- Selbstmanagement und Stressabbau praktisch umgesetzt

Alle Termine und Preise über folgenden QR-Code abrufbar:



Beratung & Informationen







Deutscher Bände e.V.